



55 Jahre

Oberkirchener Karnevalsgesellschaft e.V.
Session 2002 / 2003

Die ganze Welt steht dies' Jahr Kopp' -
Owwerkäje feiert
"Alee-Hopp"

Festschrift

anlässlich des

55-jährigen Bestehens

der Oberkirchener Karnevalsgesellschaft

„Alee Hopp“ e.V.

Schirmherr: Franz-Josef Schumann (Landrat)

Impressum:

Herausgeber:

Oberkirchener Karnevalsgesellschaft Alee Hopp e.V.

Redaktion und Gestaltung:

Steffi Altenhofer, Martina Höhne, Ute Wüst,

Andreas Bettinger, Carlo Altenhofer

Fotos:

OKG-Archiv, Norbert Alles, Rosel Glöckner, Martin Schneider

Manfred Altenhofer, K. Jung, P. Martin, R. Weber, J. Schmitt



Grußwort

Am 23. November feiert die Oberkirchener Karnevalsgesellschaft (OKG) „Alee Hopp“ ihr fünf mal elfjähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum übermittele ich als Landrat des Landkreises St. Wendel meine Glückwünsche und heiße alle Närrinnen und Narren herzlich willkommen.

Seit Gründung des Vereins bestimmen die Narren der Karnevalsgesellschaft während der fünften Jahreszeit das Ortsgeschehen. In jeder Karnevalsaison veranstaltet die

OKG drei Kappensitzungen. Allein diese Tatsache spricht auf Grund der hohen Zuschauerresonanz für die Qualität des Dargebotenen. Ich jedenfalls freue mich jedes Jahr auf die Oberkirchener Kappensitzung.

Darüber hinaus ist die Karnevalsgesellschaft aktiver Teilnehmer beim jährlichen Rosenmontagsumzug und dem „Festival der Garden“ des Kreises, wo die drei „großen“ Garden ihr tänzerisches Talent unter Beweis stellen können.

Besonders freut mich, dass sich der närrische Nachwuchs so zahlreich im Karnevalsverein engagiert. Jedes Jahr helfen viele kleine „Faasendbootze“ bei der Gestaltung der Kinderkappensitzung mit. Die Kindergarde und das bunte Unterhaltungsprogramm, das von den Jungen und Mädchen selbst gestaltet wird, sind ein Beleg dafür, dass es um die närrische Jugend in Oberkirchen gut bestellt ist.

Auch außerhalb der närrischen Zeit ist der Verein in das kulturelle Leben Oberkirchens fest eingebunden. Bei Kirmes, Weihnachtsmarkt oder sonstigen Anlässen ist die Karnevalsgesellschaft regelmäßig vertreten. Als Mitglied im Festhallengremium organisiert die OKG in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen zahlreiche Konzerte und weitere kulturelle Veranstaltungen in der Festhalle Oberkirchen.

Für das karnevalistische Engagement und die Unterstützung der Dorfgemeinschaft über das ganze Jahr hindurch möchte ich mich bei der Oberkirchener Karnevalsgesellschaft herzlich bedanken. Gleichzeitig wünsche ich den Obernarren weiterhin ein glückliches Händchen bei der Bewältigung zukünftiger närrischer Aufgaben. Auch danke ich allen, die bei den Vorbereitungen für diese Jubiläumsfeier mugeholfen haben.

Allen Närrinnen und Narren wünsche ich einen schönen Abend und gute Unterhaltung bei „ihrer“ Karnevalsgesellschaft.

St. Wendel, im November 2002

Franz Josef Schumann

- Landrat -



Grußwort

Mit sehr viel Liebe zum närrischen Spiel und mit großem Idealismus zur traditionellen-ursprünglichen Fastnacht begeht die KG „Alee Hopp“ aus Oberkirchen ihren 55. Geburtstag und somit die 5 x 11. Session im Dienste des närrischen Brauchtums „Karneval“.

Die Fastnacht in Oberkirchen ist älter als das organisierte Brauchtum Karneval. Bereits vor weit über 100 Jahren wurden, wie aus einem Zeitungsbericht vom 13.02.1888 hervorgeht, in Oberkirchen fastnachtliche Aktivitäten entwickelt.

Schon um 1930 wurde die organisierte Fastnacht in Oberkirchen durch eine Vereinsgründung dokumentiert. Dieser Verein löste sich jedoch durch die Ereignisse der damaligen Zeit nach 8 Jahren wieder auf.

Nach dem Auszug der Besatzungsmächte aus Oberkirchen versammelten sich im August 1947 ein fastnachtbegeisterter Kreis von Bürgern, um wieder der Narretei zu frönen, und so war es klar, dass am 06. 11.1948, unter dem Namen „Das gibt’s nur einmal“ von 35 Personen aus Liebe zur Fastnacht und des Kokolores eine Karnevalsgesellschaft gegründet wurde. Der 1. Vorsitzende war Karl Jung.

Nach zwischenzeitlichen Auflösungserscheinungen der Jahre 1951 – 1952 gab sich der Verein im März 1953 einen neuen Namen. Aus „Das gibt’s nur einmal“ wurde die Oberkircher Karnevalsgesellschaft „Alee Hopp“. Neue Aktivitäten, wie Kappensitzungen mit Elferrat, Büttendredner, Fanfarengruppe, Garde, etc. wurden entwickelt.

Im Laufe ihrer 55 jährigen wechselhaften Geschichte hat sich die KG „Alee Hopp“ zu einem nicht mehr wegzudenkenden Eckpfeiler im gesellschaftlichen und kulturellen Leben der Großgemeinde Freisen und insbesondere des Gemeindeteils Oberkirchen entwickelt.

Ich bin mir sicher, dass für den 1. Vorsitzenden Günter Glöckner und für die Freunde der Oberkircher KG das Jubiläum auch Anlass zur Rückbesinnung auf die zurückliegenden Jahre sein wird.

Der Verband Saarländischer Karnevalsvereine wünscht der Jubiläumsgesellschaft „Alee Hopp“ Oberkirchen weiterhin viel Spaß an der Freud, eine erfolgreiche Jubiläumssession 2002/2003.

In diesem Sinne „Happy Birthday“ allen Freunden der „Alee Hopp“ in Oberkirchen.

Mit 3 mal „ALEE HOPP“

Horst Wagner

Präsident des Verbandes Saarländischer Karnevalsvereine



Grußwort

In der Session 2002/2003 feiert die Oberkirchener Karnevalsgesellschaft „Alee Hopp“ ihr 5x11-jähriges Bestehen. Hierzu gratuliere ich unserer Jubiläumsgesellschaft auch im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und aller Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Freisen ganz herzlich.

Über ein halbes Jahrhundert hat die OKG ihr Publikum in zahlreichen, qualitativ hochstehenden Veranstaltungen mit Humor, Gesang und Tanz erfreut. Sie ist damit auch weit über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus bekannt und beliebt geworden.

Aber auch zu anderen Gelegenheiten und Festveranstaltungen waren die Karnevalisten der OKG stets präsent.

Seit vielen Jahren ist die OKG Mitglied der Festhallengemeinschaft und leistet damit auch das ganze Jahr über eine erhebliche Anzahl an Arbeitsstunden zum Wohle der Allgemeinheit.

Aus diesem Grunde spreche ich allen Mitgliedern, insbesondere den Aktiven sowie dem Verein bisher und heute verantwortlichen Vorstandsmitgliedern, meinen Dank und Anerkennung aus. Sie haben mit ihrem Humor, Gesang und Tanz vielen Menschen sehr viel Freude bereitet.

Für die Zukunft, aber besonders für die Session 2002/2003 und für ihre Jubiläumsveranstaltungen, wünsche ich der OKG recht viel Erfolg, allen Gästen viel Freude, gute Unterhaltung und einen angenehmen Aufenthalt in unserer Gemeinde.

Wolfgang Alles

Bürgermeister



Grüßwort

Unsere Oberkirchener Karnevalsgesellschaft Alee Hopp e.V. feiert in diesem Jahr ihr 55-jähriges Bestehen.

5 x 11 - ein echtes Karnvelasjubiläum!

Ich gratuliere dem Jubelverein - auch im Namen des Ortstrates und der Bürgerinnen und Bürger von Oberkirchen - herzlichst.

Die OKG prägte in den 55 Jahren ihres Bestehens das kulturelle Leben in Oberkirchen an entscheidender Stelle mit. Die vielen großartigen Kappensitzungen mit den hervorragenden Büthenreden, den Tänzen, den Sketchen und und und ... sind unvergesslich. Dadurch wurde Oberkirchen eine karnevalistische Hochburg in unserer Region und darüberhinaus.

Die Mitwirkung in der Festhallengemeinschaft sicherte den Bestand der Festhalle für das kulturelle Leben in Oberkirchen.

Besonders danke ich der OKG dafür, dass die Karnevalisten sich öffentlichen Veranstaltungen nie entzogen haben - sie haben dort, wo es erforderlich war, immer aktiv mitgewirkt.

Mögen die Tage des 55-jährigen Jubiläums den Besuchern die Freude und Begeisterung für karnevalistische Darbietungen wecken und verstärken.

Unserem Jubelverein wünsche ich, dass er viele weitere Jahre blüht und gedeiht und der Einsatz für die Freude unserer Mitmenschen weiter von Erfolgen und Anerkennung gekennzeichnet sein wird.

Gerd Backes

Ortsvorsteher



Liebe Freunde der Oberkirchener Karnevalsgesellschaft, meine sehr verehrten Festgäste !

Die Oberkirchener Karnevalsgesellschaft "Alee Hopp" e. V. feiert in der Session 2002/2003 ihr 5 x 11-jähriges Vereinsjubiläum.

Vor 55 Jahren (in sehr schwierigen Zeiten) taten sich einige junge Männer zusammen, um in Oberkirchen den Fastnachtsbrauch aufleben zu lassen. Nach den Kriegswirren und der Nachkriegszeit wollte man sich anderen Gedanken zuwenden und wieder Spass und Freude erleben. Nachdem es um den Verein Anfang der 60er Jahre etwas stiller geworden war, ergriffen 1966 junge Frauen und Männer die Initiative und belebten den Verein mit neuem Elan. Seitdem liegt die Karnevalsgesellschaft im Aufwärtstrend und hat sich unter den Ortsvereinen einen guten Namen erworben.

Über all die Jahre hat die OKG versucht, Spass und Freude zu verbreiten. Dass dies von dem treuen Publikum angenommen wird, zeigen die seit vielen Jahren ausverkauften drei Gala-Prunksitzungen. In diesen Sitzungen können wir inzwischen viele auswärtige Freunde als Fans begrüßen, die immer gerne wiederkommen. Dies macht uns stolz, ist es doch Lohn für die viele Mühe, die eine große Schar von Aktiven und Helfern im Sinne der karnevalistischen Idee über mehrere Monate leistet. Auch ist der rege Publikumszuspruch für uns stets ein Ansporn, immer wieder neue Ideen zu entwickeln.

Die OKG sieht sich in der glücklichen Lage, die kompletten Veranstaltungen mit eigenen Akteuren durchführen zu können. Durch unsere Jugendarbeit haben wir erreicht, dass wir jährlich neue, junge Akteure für den Verein gewinnen können. Möge dies noch viele Jahre so bleiben.

An dieser Stelle möchte ich meinen besonderen Dank allen fleißigen Helfern sagen, die auf, vor und hinter der Bühne oder an anderer Stelle ihre Aufgaben mit viel Engagement in den verflassenen 55 Jahren wahrgenommen haben.

Der OKG wünsche ich eine weitere gedeihliche Entwicklung und noch viele Jahre Frohsinn im Dienste der Mitmenschen.

Ihnen, liebe Freunde der Oberkirchener Karnevalsgesellschaft, danke ich für Ihre Treue, die Sie in all den Jahren bewiesen haben und wünsche Ihnen auch in Zukunft viel Freude bei der Oberkirchener Fastnacht.

Mit einem dreifach kräftigen "Alee Hopp" grüßt

Günter Glöckner

Vorsitzender der OKG



OKG-Vorstand 2002: (von links nach rechts):

Stehend: Alois Maus, Kunibert Recktenwald, Andreas Bettinger, Wolfgang Weigerding, Michael Jahke, Peter Hippchen,
Gerhard Ludigs, Peter Schneider · Sitzend: Martina Höhne, Roswitha Jung, Günter Glöckner, Ute Wüst, Steffi Altenhofer

Gründungsmitglieder der OKG



Artur Gelzleicher †



Claus Recktenwald †

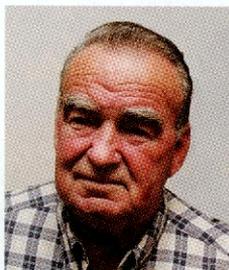


Karl Jung (sen.) †

Rudi Weber



Peter Martin



Josef Schmitt



55 Jahre OKG

Die Karnevalsgesellschaft „Alee Hopp“ Oberkirchen e. V. feiert in diesem Jahr ihr 55jähriges Vereinsjubiläum.

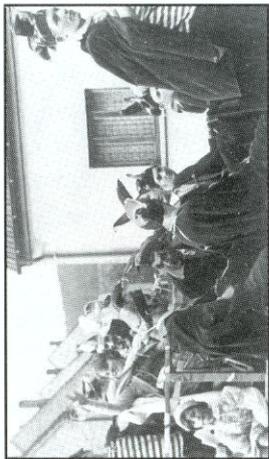
Wie lange in Oberkirchen schon „Faaset“, Fastnacht, Karneval gefeiert wird ist nicht bekannt. Aber daß gefeiert wurde stand zum ersten mal in der Zeitung vom 13. Februar 1888 (Nahe - Blies - Zeitung, Nr. 20, 1888)

33 Oberkirchen , 13. Febr. Heute Morgen hat ein Fastnachtsscherz dahier recht unangenehm, beinahe unglücklich geendet. Die erwachsenen Burschen von hier hatten einen Kameraden so mit Stroh umwickelt, daß die einzelnen Körperteile nicht zu erkennen waren. Die Begleiter führten ihn so als „Bären“ im Dorfe herum. Einer derselben wollte mit einer Axt die über dem Kopf des „Bären“ sich befindlichen Mehren wegschlagen, schlug aber einige Zoll zu tief und traf den Maskirten auf die Stirne, daß er sofort ohnmächtig niederfiel. Eine klaffende Stirnwunde wurde vom Arzt, der eine gefährliche Verletzung des Schädels nicht erkennen konnte, zugenäht.

Die Gründung eines ersten Karnevalvereins liegt schon 72 Jahre zurück. Unterlagen darüber existieren nicht mehr. Nur soviel ist bekannt, daß im Jahre 1930 ein Verein mit der Zielsetzung karnevalistischer Umtriebe gegründet wurde. Der Vorsitzende hieß Josef Paul. Der Verein hatte 11 Mitglieder und löste sich bedingt durch die damaligen Zeitumstände 1938 wieder auf.

Nach der langen freudlosen Zeit des Krieges und der ersten Nachkriegsjahre steigerte sich immer mehr das Bedürfnis lachen zu dürfen und lachen zu können. So trafen sich wieder gleichgesinnte Personen die sich aber auch andere Menschen mit Unterhaltung, Fröhlichkeit und Humor beschenken wollten. Natürlich war das unter der noch anwesenden Nachkriegsbesatzung nicht ganz leicht.

Durch den Abzug der Besatzungstruppen im August 1947 aus dem Hause der Wirtschaft Jakob Schmitt (Gasthaus zur Talbrücke) konnte der bis zu diesem Zeitpunkt requirierte Tanzsaal wieder für gesellige Veranstaltungen genutzt werden. Die bevorstehende Karnevalszeit bot sich hier geradezu an. Neben den Tanzveranstaltungen im dortigen Hause versammelte sich an den Winterabenden desselben Jahres ein steter Kreis, um der Narretei zu frönen. Mit einem kleinen Umzug und Fastnachtstreiben am Fastnachts - Dienstag schloß, wenn man so sagen darf, die erste Karnevalssaison nach dem Kriege in Oberkirchen ab. Auf Drängen des inzwischen angewachsenen Personenkreises wurde am 6. November 1948 der Karnevalsverein mit Namen „Das gibt's nur einmal“ aus der Taufe gehoben. Fünfunddreißig Personen trugen sich spontan in die Mitgliederliste ein. Die Versammlung fügte den allgemeinen Vereinsatzung noch einige spezielle Punkte bezüg-



lich der Abhaltung karnevalistischer Veranstaltungen hinzu. Der 1. Vorsitzende war Karl Jung.

1951 – 1952 zeigte dieser Verein Auflösungserscheinungen. Die noch verbliebenen Mitglieder trafen sich unter dem Vorsitz von Claus Recktenwald am 6. April 1952 im Gasthaus Schmitt, um den Verein zu erneuern und vor dem Untergang zu retten.

Im März 1953, nach erfolgreicher Saison, erhielt der Verein eine Namensänderung. Der Name „Karnevalsverein – Das gib’s nur einmal“ wurde in „Oberkirchener Karnevalsgesellschaft Alee Hopp“ geändert. Die ersten Aktivitäten (Kappensitzungen mit Elferrat, Büttенredner, Fanfarengruppe, Garde, Umzug mit Prinzenpaar) entwickelten sich. In der Folge übernahmen Peter Martin, Ernst Klein und Norbert Alles den Vereinsvorsitz. Die Vereinsentwicklung verlief jedoch nicht immer bergauf. So sei nicht verschwiegen, daß es für die Karnevalsgesellschaft nochmals eine Krisenzeit gab, die 1965 zum Stillstand des Vereines führte.

Rudi Weber rief erneut die alte Mannschaft zusammen, und unter seinem Vorsitz und der Unterstützung von Josef Schmitt, Artur Gelzleicher und Claus Recktenwald gelang das Comeback des Vereines.

1966 konnte erstmalig ein Maskenball unter Mitwirkung der Kapelle „Edelweiß“ in der Festhalle durch den Verein abgehalten werden.

1967 führte die Karnevalsgesellschaft ihre erste Prunksitzung in der Festhalle mit unentgeltlicher Beteiligung der Volkshauskapelle und ihres Fanfarenzuges durch.

1968 übernahm Josef Schmitt das Steuer der Gesellschaft. Es war das Prinzenjahr von Prinz Fritz I. und seiner Lieblichkeit Hedi I.

Im Jahre 1969 beteiligte sich erstmals die Hausfrauengymnastikgruppe als Ballett in der Prunksitzung.

1970 wurde Richard Finkler Elferratspräsident. Neben einer ständigen Prinzengarde wurde auch ein Damenballett ins Leben gerufen. Die Ausbildung der Prinzengarde übernahmen in mühevoller Kleinarbeit Marlene Hippchen, Elfriede Gottfreund und Renate Alles. Die Sitzungen, die in der Folgezeit bis zu 4 mal jährlich durchgeführt wurden, zeugen vom Fleiß, Frohsinn und Einfallsreichtum der Verantwortlichen.

1974 trat die OKG der Festhallengemeinschaft, welcher schon die Musikvereine Volkshauskapelle und Harmonie, sowie der Männergesangverein angehörten, bei.

Gerhard Keller erstellte 1978 eine neue Sängergruppe, „Die Filzläuse“, deren Parodien und Auftritte man 21 Jahre lang zu den Höhepunkten unserer Fastnacht rechnen durfte.

Das Komiteemitglied Heinz Wagner wurde 1980 Präsident des Elferrates.

Josef Schmitt, der 16 Jahre die Karnevalsgesellschaft mit großem Erfolg leitete, tritt 1983 von seinem Amt zurück. Sein Nachfolger wurde Richard Finkler, der die Vereinsleitung mit



starkem persönlichen Engagement bis 1991 inne hatte. In den Jahren 1981 – 1984 unternahm auf Anregung der Karnevalsgesellschaft die Vereine der Festhallengemeinschaft den Versuch, der Hexennacht durch einen Hexenumzug und ein Hexenfeuer eine neue Variante zu vermitteln.

In der Session 1986 – 87 feierte die OKG ihr 40jähriges Bestehen mit einer Jubiläumssitzung, einem Rosenmontagsumzug und dem Prinzenpaar Prinz Peter I. von Christein und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Judith I. vom Dreckischen Weg.

Die Reihe unserer Vorsitzenden wird vorläufig abgeschlossen mit unserem aktuellen 1. Mann, Günter Glöckner, der Richard Finkler 1991 ablöste.

1992 übernahmen Wolfgang Weigerding und Peter Hippchen gemeinsam das Amt des Elferratspräsidenten von Heinz Wagner

Neben den jeweiligen Elferratspräsidenten wirkten noch als Sitzungspräsidenten: Claus Recktenwald, Wolfgang Alles, Winfried Klein und Manfred Altenhofer.

Seit Jahren begeistert sowohl unser Gemischtes Ballett als auch unser OKG – Ballett sein Publikum nicht nur in den Kappensitzungen, sondern sind auf verschiedenen Veranstaltungen in der Umgebung ein Aushängeschild Owerkäjer Fasnacht.

Schon 26 Jahre beteiligt sich die OKG unter dem Namen „Narrekepp“ an Hobby – Fußballturnieren in Oberkirchen und den Nachbargemeinden.

Über das Festhallengremium und den Vereinsring ist die OKG ganzjährig in das dörfliche Vereinsleben durch die Teilnahme an Weihnachtsmärkten, Dorffesten, Oktoberfesten usw. integriert.

Wenn man nun 55 Jahre Revue passieren läßt, muß man feststellen, daß die OKG sich zu einem tragenden Pfeiler in der kulturellen Landschaft von Oberkirchen entwickelt hat.

Über 100 Prunk- und Kappensitzungen, sowie ca. 30 Kinderveranstaltungen wurden durch die OKG ausgerichtet.

Im abgelaufenen Jahr wurden 3 Kappensitzungen, sowie eine Kinderkappensitzung durchgeführt.

Bei den Kappensitzungen leisteten 126 Mitwirkende 181 Einsätze auf der Bühne.

Ein besonderer Dank gilt hierbei den 55 Nichtmitgliedern unter den Mitwirkenden.

An der Kinderkappensitzung wirkten 64 Kinder mit 85 Auftritten mit. Außerdem waren 38 Erwachsene auf der Bühne.

Dank sei auch allen gesagt die ihren Dienst an anderer Stelle (Dekoration, Büfett, Garderobe usw.) ableisteten.

Unter der Leitung des heutigen Vorstandes und seiner Vorgänger, sowie der Mitwirkung vieler Männer und Frauen in den vergangenen 55 Jahren, wurde das karnevalistische Brauchtum in Oberkirchen kultureller Höhepunkt.

All dies wäre aber nur Selbstzweck ohne unser treues und dankbares Publikum.

Diese 55 Jahre sind es Wert gefeiert zu werden.

Laßt uns dies tun!

Wir gedenken

unserer

verstorbenen

Mitglieder

Wir gratulieren der Oberkirchener Karnevalsgesellschaft
herzlich zum Jubiläum mit Alee Hopp und Hei Jo !



MARKUS GLÖCKNER
NATURSTEINE

Individuelle Grabdenkmale
Natursteinarbeiten

Fassadenrestaurierung und Sandsteinsanierung



Meister und staatl. geprüfter Restaurator im Steinmetz- und Bildhauerhandwerk
66540 Neunkirchen-Hangard, Schachenweg 11 Tel.: 06821/52580 Fax: 06821/58047

Programm

Jubiläumsveranstaltung 5 x 11 Jahre

23. November 2002, 20 Uhr
Festhalle Oberkirchen

Eröffnung	Night Stars - Tanz-und Showband
Begrüßung	Günter Glöckner, 1. Vorsitzender
Chronik	Günter Glöckner, 1. Vorsitzender
(Kurzfassung)	
Grußworte	Landrat Franz-Josef Schumann, Schirmherr Wolfgang Becker , 1. Beigeordneter der Gemeinde Freisen (in Vertretung des Bürgermeisters) Gerd Backes, Ortsvorsteher Horst Wagner, Präsident des VSK Gründungsmitglieder 25-jährige Mitgliedschaft VSK-Präsident + OKG-Vorsitzender
Ehrungen	
Verleihung der Verdienstorden	
Begrüßung durch die Elferratspräsidenten Peter Hippchen + Wolfgang Weigerding	
Tanz	OKG-Prinzengarde
Büthenrede	Gerhard Keller
Gesangsvortrag	Die Drei (W. Alles, M. Altenhofer, H. Hippchen)
Tanz	OKG-Ballett
Büthenrede	Winfried Klein
Büthenrede	Manfred Altenhofer
Tanz	Gemischtes Ballett
Zwiegespräch an der Wassertretanlage	Alois Maus, Peter Schneider
Tanz	Männerballett
Gesangsvortrag	Filzläuse

anschl. Tanz mit den "Night Stars"

Änderungen vorbehalten!

Veranstaltungen in der Festhalle Oberkirchen

Karneval-Session 2002 / 2003

Samstag, 23. November 2002

20.00 Uhr Eröffnung der Session 2002 / 2003 -
Jubiläumssitzung "5 x 11 Jahre OKG"

Samstag, 1. Februar 2003

20.00 Uhr 1. Gala-Prunksitzung

Samstag, 8. Februar 2003

20.00 Uhr 2. Gala-Prunksitzung

Samstag, 15. Februar 2003

20.00 Uhr 3. Gala-Prunksitzung

Sonntag, 16. Februar 2003

14.30 Uhr Kinderkappensitzung

Donnerstag, 27. Februar 2003

20.00 Uhr "Fetter Donnerstag"

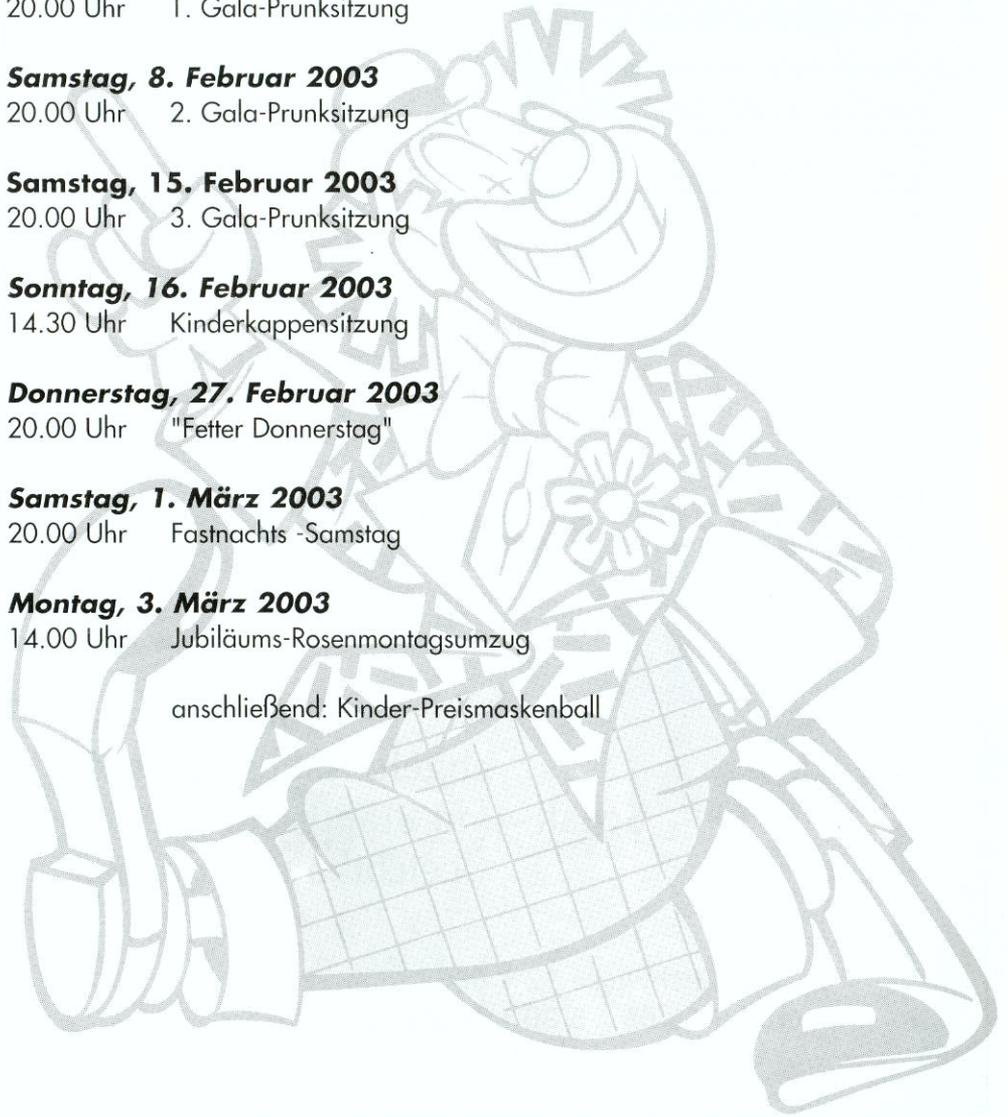
Samstag, 1. März 2003

20.00 Uhr Fastnachts -Samstag

Montag, 3. März 2003

14.00 Uhr Jubiläums-Rosenmontagsumzug

anschließend: Kinder-Preismaskenball



Ritter und Landsknechte feierten auf Matzeburg

Leibliche OKG-Putzfrauen brachten alles an den Tag, was unter den Teppich gekehrt war



Richard Finkler (rechts) und Klaus Rechtenwald (links) die geläufigen Väter der Oberkirchener Kappenzstutzen, ohne die man sich die Fastnacht in Oberkirchen nicht vorstellen kann.

Lob aus berufenem Munde

Oberkirchen hatte Gäste aus Oberthal

Freisen/Oberkirchen. Das Ballett erregte durch ihr ausgesprochen hohes Niveau, wobei der urwüchsig-ernstliche einseitig dominierte gegenüber er sich immer wieder verteidigend karnevalistischen Form anzog. Verschiedenartigste Formen zogen besonders umgen, wobei Richard Finkler besonders auffällig war. Er trug ein Kostüm, das die eines Dandies eine Nachwechskraft, die sehr viel verspricht. Ein tollwütiger, schreiender und Anführer der Prozessionsgruppe, der eine starke Kapelle, sehr gute Orgel und ein sehr gutes Orchester, das schon den Anfang des Jahres einsetzt, sind die Aufgaben der Kapelle, die von Oberkirchenern, sondern Völkern von Oberthal, die mit Edmund Kirch (CV Oberthal), die mit Edmund Kirch (CV Oberthal), die mit Edmund Kirch (CV Oberthal) ...

Freisen/Oberkirchen. Nach ihrem Gelagresitzung, diesmal ...



Als Putzfrauen brachten I. Altenhofer, G. Götter, R. Altes, R. Götter und D. Finkler alles an den Tag, was unter den Teppich gekehrt war.

Erste Kontakte
Es sollte diese erste offizielle Kontaktaufnahme zwischen den beiden Vereinen sein, die auch Möglichkeit zu einer Kooperation ausgebaut werden soll. Der Besuch der Oberkirchener in Oberthal am 2. Februar statt. Der Besuch der Oberkirchener in Oberthal am 2. Februar statt. Der Besuch der Oberkirchener in Oberthal am 2. Februar statt.

Oberkirchen ist die neue Modemetropole

„Allee Hopp“ zog wieder einmal kräftig vom Leder

Oberkirchen (Frei) Hoch schlugen die humoristischen Wogen bei der Kappenzstutzen-Oberkirchener Schunkelgesellschaft „Allee Hopp“ und Büttnerden Brachten das närrische Publikum in der vollbesetzten Festhalle schnell in Schwung. Elferratspräsident und lockere Mariner den Karneval-Express durch die stürmische närrische Nacht.

Ballt unter der Leitung von Marlene Hippen mit einem Paso double. Munter und Herrmann Keller die in einem hitzigen Temperamentvoll die Vorzüge des eigenen Geschlechts priesen. Gekönt und eindrucksvoll zeigte das gemischte Ballett unter der Leitung von Silke des Tanzes.

Die Gardemägen unter der Leitung von Silke Foster ließen mit ihrem flott und spritzig vorgetragenen Tanz den närrischen Express sofort voll Fahrt aufnehmen. Mit der Freiheit der Narren und mit hintergründigen Humor nahm der Protokoll (Witzler Klein) welt- und örtliche Geschehen auf die Schippe.

„Sieht man ihre Tänze, so werden manchem jungen die Augen glänzen“

Sein Leiden übertrug er Michael Stupp die Stimmung weiter strahlen. Lachknadel und Daddel (Manfred Altenhofer) Robert Keller) hervor. Mit einem Feuer-Express weiter stramm und Kurs. Ihre gezeichneten Dialoge aus einem erlebnisreichen Familien- und Arbeitsleben werden mit Beifallsstößen belohnt.

Das närrische Volk weiter bei Laune hielt der Häftling auf Wochenendurlaub aus dem sozialen Strafvolzug. Wer spricht noch von Paris? Oberkirchen ist die neue Modemetropole. In einer humoristischsten Mode für alle Jahrzehnten vor dem Schwung ging es weiter mit der Prinzengarde und ihrem Tanz unter dem Stern

Karnevalistische Grazie, Rhythmik und Körperberstung zeigte das Männer-

Unermüdliche Schreiber
Es schließt einmal die Namen der Personen genannt werden, die die meisten Seiten auf eine deren Mitteil. Das Ganze un-

Wenn nicht alle alle in dem ganz Geben können die an dem ganz Geben. Sitzung beteiligt sind, so nur denkbar. wenn nämlich der Platz nicht ausreicht.

Humorvoll musikalisch erzählte Gerhard Keller aus seinem aufregenden Leben als fahrender Musikant. Eine nicht alltägliche blickt auf humorvolle Weise. Zum Abschluss hielten die Filizulen mit ihren Liedern einmal vollen Dampf aufnehmen. Musikalisch wurde die närrische Veranstaltung von der Volkskapelle unter der Leitung von Alfred Uhl aufgestaltet.

„Sügerstube“

Inh. Corinna Alles

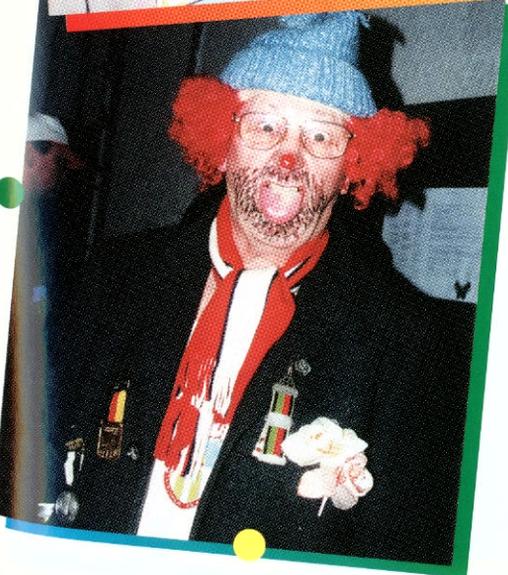
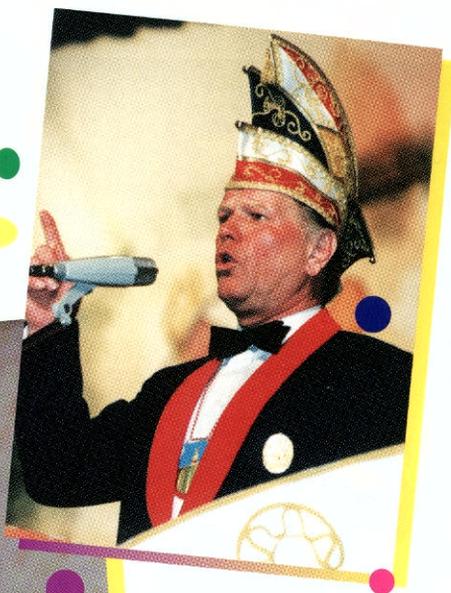
Schank- und Speisegaststätte

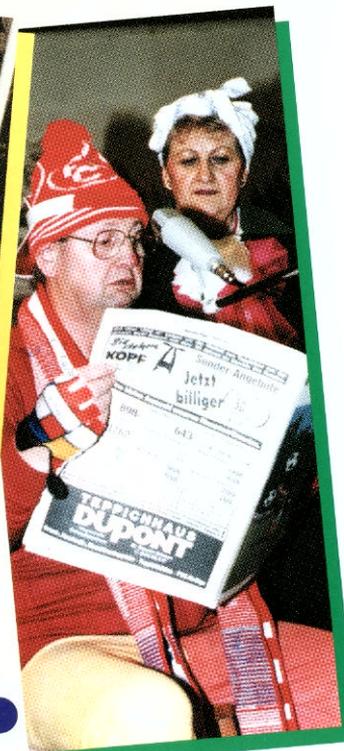
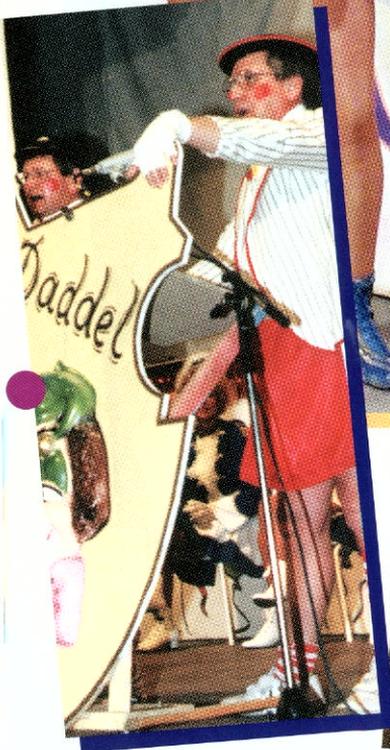
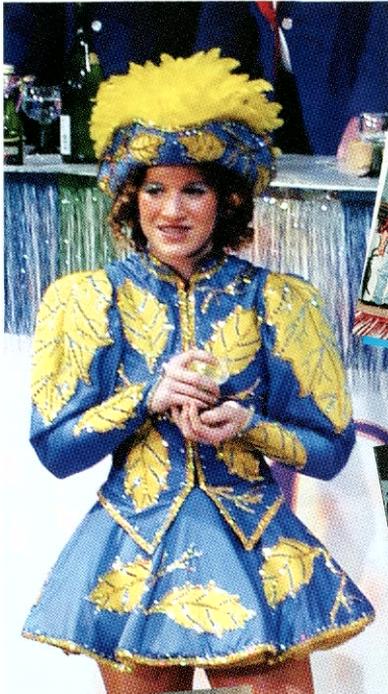
Gemütliches Nebenzimmer
Pool-Billard-Zentrum B. C. O.
Parkmöglichkeiten auch für Busse
Toiletten für Behinderte

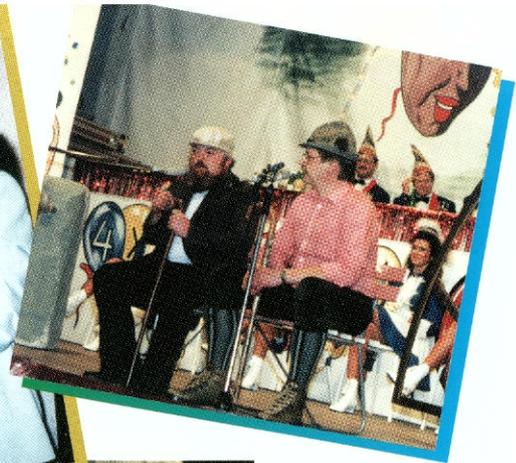
Höhenstr. 14, 66629 Oberkirchen, Tel 0 68 55 / 442

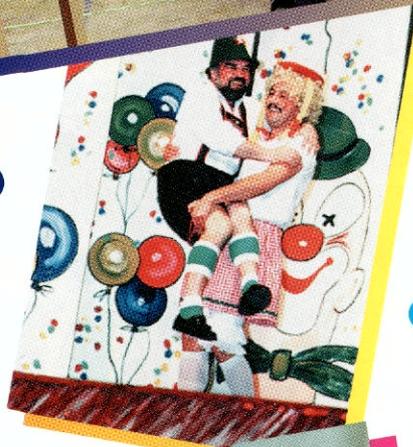
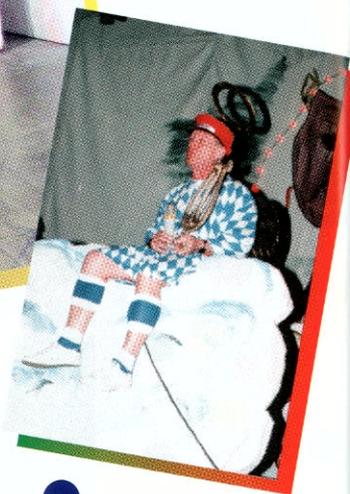
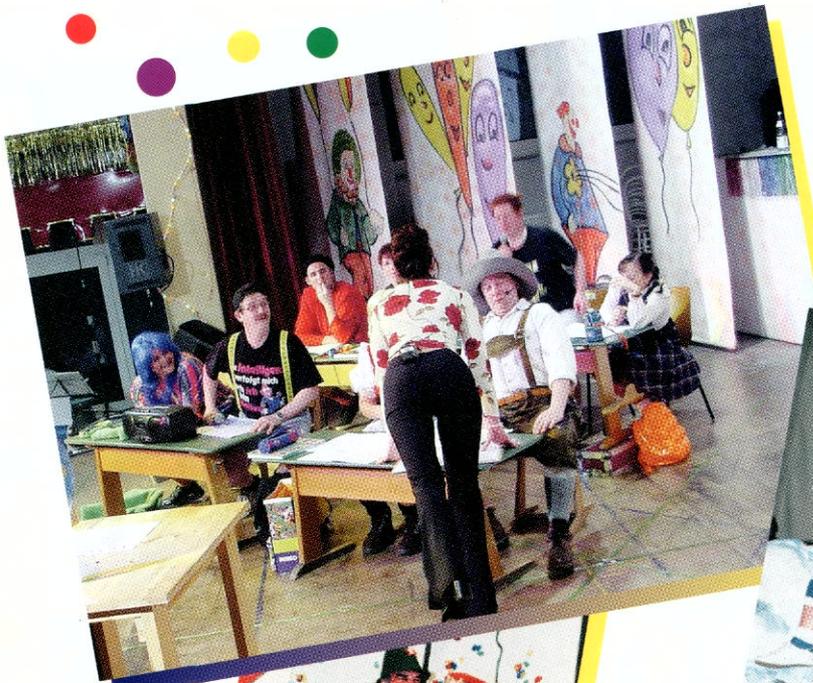




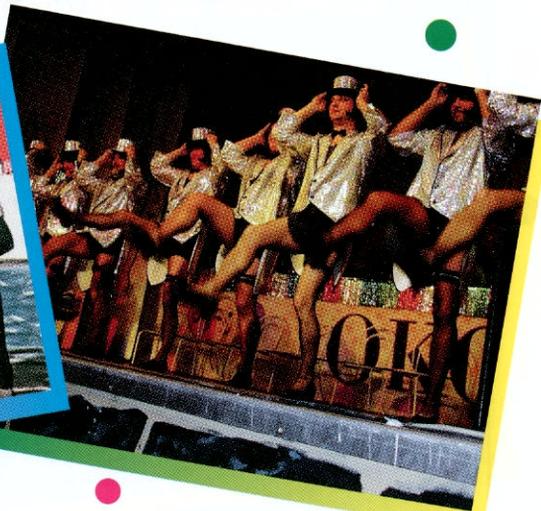





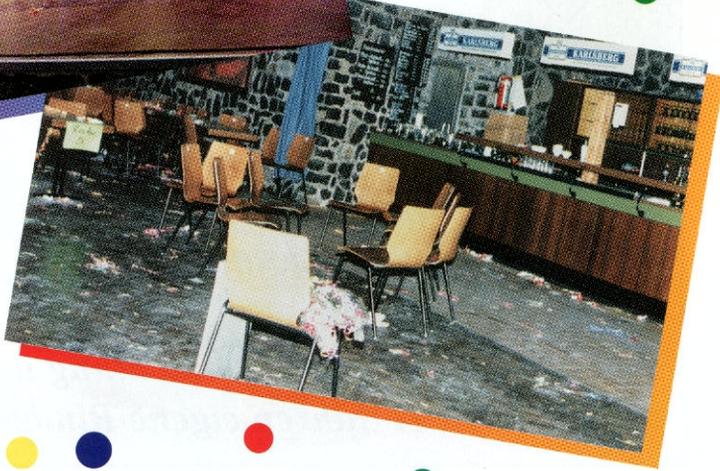
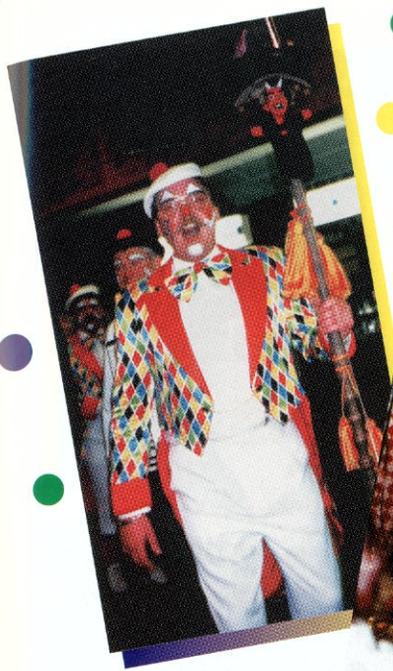












Bäckerei &



**SCHEER
Konditorei**

*Bei uns läuft die Ware
nicht vom Band -*

*wir schaffen noch
mit Herz und Hand!*

**Oberkircherstraße 26
66629 Haupersweiler
Tel: (0 68 55) 2 66**

Vielen Dank

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Freunden und Förderern des Oberkirchener Karnevalsbrauchs für ihre großzügige Unterstützung durch Spenden und Anzeigen.

Wir bitten unsere Mitglieder und Leser dieser Festschrift, die Inserenten bei ihrer Einkaufsplanung zu berücksichtigen.